

## Tagungsort

Alte Aula am Wilhelmsplatz  
Wilhelmsplatz 1  
und  
Aula im Waldweg  
Waldweg 26  
37073 Göttingen

Anmeldung bitte aus organisatorischen  
Gründen bis zum 01.10.2010  
mit beiliegender Karte oder E-Mail an:

Pädagogisches Seminar der  
Georg-August-Universität Göttingen  
Sekretariat  
z.Hd. Astrid Linne-Klockner  
Baurat-Gerber-Str. 4/6  
D-37073 GÖTTINGEN  
Telefon: (0551-) 39-9441  
E-Mail: [alinne@gwdg.de](mailto:alinne@gwdg.de)

Tagungsbeitrag: 30 €

ermäßig/Tageskarte 10 €

bitte Überweisung auf das Konto:  
Inge Hansen-Schaberg  
Sparkasse Rotenburg-Bremervörde  
BLZ 241 512 35  
Konto-Nr. 27848415  
Verwendungszweck:  
Tagung Frauen im Exil

Hotelvermittlung:

[zimmerreservierung@goettingen.de](mailto:zimmerreservierung@goettingen.de)  
oder  
Tel.: 0049-(0)551-499800

Informationen über Göttingen:

[goettingen-tourismus.de](http://goettingen-tourismus.de)

Die Tagung wird gefördert durch  
die Deutsche Forschungsgemeinschaft



und veranstaltet in Kooperation mit dem  
Pädagogischen Seminar und dem Methoden-  
zentrum der sozialwissenschaftlichen Fakultät  
der Georg-August-Universität Göttingen



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN

Informationen über die Arbeit der  
Gesellschaft für Exilforschung e.V.  
und zur Mitgliedschaft:

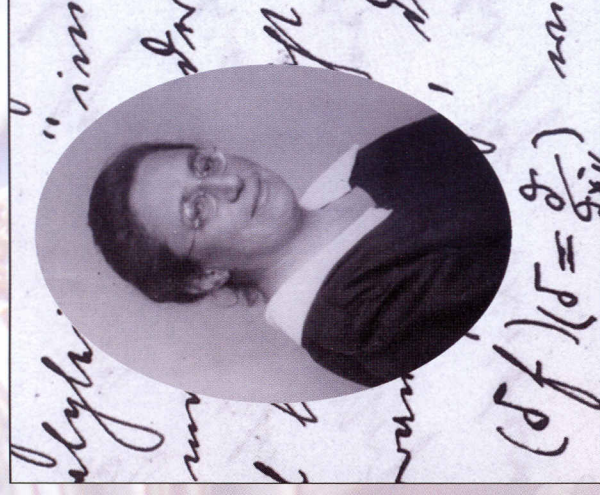
[www.exilforschung.de](http://www.exilforschung.de)

Organisation der Tagung:

Dr. Hiltrud Häntzschel,  
Prof. Dr. Inge Hansen-Schaberg,  
Katharina Haase,  
Gabriele Rühl-Nawabi,  
Susanne Zeugner

Foto Emmy Noether und Brief: Universitätsarchiv  
Göttingen, Abteilung Handschriften und seltene Drucke  
Foto Hintergrund: Eva Heise  
Layout: Katharina Haase

## „Alma Maters Töchter im Exil“ – zur Vertreibung von Wissenschaftlerinnen und Akademikerinnen in der NS-Zeit



20. internationale, interdisziplinäre  
Tagung der AG „Frauen im Exil“



Gesellschaft für Exilforschung e.V.

29.-31. Oktober 2010 in der  
Universitätsstadt Göttingen

# Tagungsprogramm

**Freitag, 29.10.2010, 16-19:30 Uhr**  
**Alte Aula am Wilhelmsplatz**

## Grußworte

Prof. Dr. Gabriele Rosenthal, Dekanin der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen

Prof. Dr. Hermann Veith, Direktor des Pädagogischen Seminars der Universität Göttingen

## Vorträge

Dr. Annette Vogt, Berlin:  
Wissenschaftlerinnen im Exil (ab 1933) – Abbruch, Neubeginn oder Erfolg der Karrieren?

Prof. Dr. Inge Hansen-Schaberg, Göttingen:  
Töchter der Alma Mater Georgia Augusta Göttingens: Minna Specht und Grete Hermann als Nachlassverwalterinnen der Philosophisch-Politischen Akademie

## Empfang 18:30 Uhr

**Samstag, 30.10.2010**  
**Aula am Waldweg**

Vorträge und Diskussion: 1. Wissenschaftsfelder

9-13 Uhr Moderation:  
Prof. Dr. Dagmar Coester-Waltjen, LL.M. (Univ. of Michigan), Direktorin des Lichtenberg-Kollegs, Universität Göttingen

Dr. Renate Tobies, Jena:  
Vertrieben aus Positionen seit 1933: Habilitierte und promovierte Mathematikerinnen und Physikerinnen – Trends, Ursachen, Merkmale

Dr. Cordula Tollmien, Hann. Münden:  
Begegnung im Exil – Emmy Noether und Albert Einstein

Kaffeepause 10:30 Uhr

Poster-Präsentation der Studierenden der Forschungspraktika „Die Göttinger Universität und die wissenschaftliche Karriere von Frauen“

Dr. Marion Röwekamp, Boston:  
Erzwungenes Exil – beruflicher Neustart? Deutsche Juristinnen in Frankreich, England, Palästina und den USA

Dr. Isabel Bauer, Berlin:  
„Architecture is a fine field for women“ – Zum Exodus deutschsprachiger Diplom-Ingenieurinnen und seinen Folgen

## Mittagspause: kleiner Imbiss

14-18:30 Uhr Moderation:  
PD Dr. Sonja Hilzinger, Autorin, Lektorin und Wissenschaftsberaterin, Berlin

PD Dr. Doris Ingrisch, Wien:  
Weibliche intellektuelle Kulturen in Wien und ihre Vertreibung 1938

Dr. Ilse Korotin, Wien:  
„Leider besteht sehr wenig Hoffnung, dass ich mit Philosophie etwas anfangen kann.“  
Philosophinnen aus Wien im Kontext von Vertreibung, Exil und (Re)Emigration

Kaffeepause 15:30 Uhr

Dr. Maria Kublitz-Kramer, Bielefeld:  
„Ich habe arbeiten gelernt, aber nicht leben.“  
Über Werk und Wirkung der Germanistin Käte Laserstein

Christine M. Kaiser, Königsutter am Elm/  
Dr. Mirko Nottscheid, Hamburg:  
Agathe Lasch (1879-1942) und die Hamburger Germanistik: Vertreibung – gescheiterte Emigration – lokale Disziplinengeschichte

Dr. Irene Below, Bielefeld:

Kontexte der Erinnerung – Zur Wahrnehmung exilierter Kunsthistorikerinnen seit den 1960er Jahren in Deutschland und Österreich

Im Anschluss zu Gast im Pädagogischen Seminar

**Sonntag, 31.10.2010**  
**Aula am Waldweg**

Vorträge und Diskussion: 2. Orte des Exils

9-13 Uhr Moderation:  
Prof. Dr. Inge Hansen-Schaberg, Göttingen

PD Dr. Christine von Oertzen, Berlin:  
Emigration über Netzwerke. Die Fluchthilfekorrespondenzen der International Federation of University Women

Regine Erichsen, Bonn:  
Frauen im türkischen Exil und ihr Beitrag zur türkischen Universitätsreform

Kaffeepause 10:30 Uhr

Dr. Regina Weber, Stuttgart:  
Zwischen Fremd- und Selbstbestimmung. Die Schülerin Aby Warburgs Lotte Labowsky (1905-1991) im englischen Exil

Dr. Peter Th. Walther, Berlin:  
Beziehungen ins und im Exil: Hedwig Hintze als Muster oder Ausnahme?

Dr. Hiltrud Häntzschel, München:  
Wissenschaft als Beruf für Frauen in Nachkriegsdeutschland. Eine Bilanz

Abschlussgespräche